

Isenthaler BÄRENweg



Eine Mythenwelt-Wanderung
Bären-Rundweg im Tal des Uri-Rotstocks



Isenthaler Bärenweg-Karte (Wanderzeit ca. 1 Std.)

■ Posten 1: Schwybogenbrücke – Hofstatt

Bären-Gedicht

Zum Einstieg in den Bären-Rundgang ein volkstümliches Bären-Gedicht des gebürtigen Isenthalers und langjährigen Meientaler Kaplans (1907–2002). Wie kam es dazu, dass das Tal sich so bedroht fühlte?

■ Posten 2: Weg Hofstatt – Schattigmatt

Der Bär in Europa

Kennen Sie das Leben des europäischen Braunbären (*Ursus arctos* L.)? Dieser lebte früher nicht nur in Europa, sondern auch in Nordamerika und Afrika. Und was fressen Braunbären? Nebst Pflanzen, Schnecken und Kleinnagern vor allem Aas. Sie fressen sogar Schafe, ja vereinzelt Pferde, wie aus dem Norden überliefert ist. Ende Jahr bringt die Bäarin nach 6 bis 9 Monaten zwei bis drei Junge zur Welt. Den Winter verbringt die Familie zurückgezogen in Höhlen oder zwischen geschützten Felsblöcken.

■ Posten 3: am Weg ob Hofstatt

Der letzte Bär in der Schweiz

Der Bär war bis 1850 in den vor- und hochalpinen Regionen spürbar präsent. Doch warum wurde er von den Menschen derart verbissen dezimiert? Weshalb diese Angst vor dem Mutz? Waren die Schusswaffen schuld am Rückgang? Noch bis ins 15. Jahrhundert gab es in der Schweiz viele Bären bis zur oberen Waldgrenze. Dann gings «bär-gab». Der allerletzte Bär wurde 1904 im Val S-charl GR geschossen. Vor gut hundert Jahren!

■ Posten 4: am Weg ob Hofstatt

Der Bär in Uri

Wie kommt es zu Urner Ortsnamen wie *Bärengrube*, *Bärenboden*, *Bärenflue*, *Bärenchälen*, *Bärenloch*, *Bärenmatte*, *Bärenplangge*, *Bärenstein*, *Bärenwald*? Den Familiennamen Bär findet man in mehreren Urner Talgemeinden, ebenso in zehn Urner Sagen von Pfarrer Josef Müller (1870–1929). Warum dies?

■ Posten 5: beim Mättli-Rank

Der letzte Bär in Isenthal

Wie konnte sich der Bär bis ins 19. Jahrhundert im Isenthal halten? Das waldreiche, abgeschiedene Tal bot Schutz, Nahrung, Verstecke und optimale Lebensbedingungen. Doch wie kam der Bär ins Tal?

■ Posten 6: beim Picknickplatz «Mättlistei»

Die letzte Bärenjagd in Isenthal

Die letzte Bärenjagd war äusserst dramatisch und es war schwierig, den Bären zu fangen. Angst griff um sich, und während drei Wochen traute sich kein Kind ohne Erwachsene aus dem Haus. Da fasste die Gemeinde den Beschluss zur Treibjagd. Das Ereignis blieb in Uri lange in Erinnerung. Die Bärenatzen hingen bis 2003 als Jagdtrophäe über dem Eingang des «Sagerhauses Isenthal» an der Kette. Heute kann man die neu restaurierten Tatzen im Dorf (Haus Infanger, vis-a-vis der Posthaltestelle) betrachten. Die Tatzen bleiben Symbol, Herausforderung für die künftige Mensch-Natur-Beziehung.



Herausgeber

Zum Anlass «100 Jahre Ausrottung des Bären in der Schweiz» realisierte Isenthal-Tourismus im Jahr 2004 den ersten Bärenpfad der Schweiz. Er trägt zum Verständnis des Braunbären in unseren Alpen bei.

Bezug bei: Isenthal-Tourismus, 6461 Isenthal, Tel. 041 878 13 36, Gemeindekanzlei, Dorfladen, Restaurants und Seilbahnen.

Dank

Isenthal-Tourismus dankt allen Sponsoren und Mitarbeitern, die ihren Beitrag geleistet haben. Speziellen Dank der Hans Zraggen-Stiftung.

Isenthaler BÄRENweg



Eine Mythenwelt-Wanderung
Der letzte Bär ... im Tal des Uri-Rotstocks



Bärenweg-Aussichtspunkt aufs Dorf

RAIFFEISEN



Der Bärenstarke Urner

Mittwoch
offen bis 21.00 Uhr

möbel center BÄR altdorf

Möbel Center Bär

Alttinghauserstrasse 49/51 • 6460 Altdorf
Tel 041 870 05 05 • Fax 041 870 05 08
www.moebelbaer.ch • info@moebelbaer.ch

mit eigener
Möbelwerkstätte

Willkommen in Isenthal!

Auf der Spur des letzten Tal-Bären in einzigartiger Naturlandschaft!

Isenthal – am Vierwaldstättersee, im Tell-Land, beim Rütli, am Fusse des imposanten Uri-Rotstockes! Das Tal bietet Gästen urtümliche Beschaulichkeit und eine einzigartige Naturkulisse. Sie finden Gastfreundschaft, Erholung und tolle Freizeitangebote.

Familienfreundliche Gaststätten im Dorf

Hotel Urirotstock

20 Zimmer/Dusche; Saal
Tel. 041 878 11 52, www.urirotstock.ch

Gasthaus Tourist

5 Zimmer/Dusche; Saal
Tel. 041 878 11 51, www.gasthaustourist.ch

Ferienwohnungen und Gruppenunterkünfte

Ferienwohnungen

Preisgünstige Ferienwohnungen und Studios.
www.isenthal.ch

Gruppen-/Jugendlagerunterkunft Dorf

Schul- und Sportanlagen, Küche, Esssaal, Bühne.
Infos: Gemeindeverwaltung, Tel. 041 878 11 31.
www.isenthal.ch

Naturfreundehaus St. Jakob

Tel. 01 768 23 56, www.naturfreunde-cham.ch

Alpenkurszentrum Gitschenen

Berggasthaus Gitschenen

Erlebnisferien, Kursprogramm, Zimmer, Gruppenunterkünfte, Naturlehrpfad.
Tel. 041 878 11 58; www.gitschenen.ch

Bergsteigerschule Montanara

Führungen, Ausbildung, Skitouren, Klettern.
Tel. 041 878 12 59; www.montanara.ch

Berg-, Wander- und Skiparadies Gitschenen

Skilift Gitschenen

Familienfreundliches Kleinskigebiet, Tel. 041 878 11 33
www.isenthal.ch, www.gitschenen.ch

Ferien auf dem Bauernhof

«Schlaf im Stroh!», Tel. 041 878 11 33.
kneiwies@bluewin.ch

Am Weg zum Uri-Rotstock

Attraktive Bergtouren und Wandervorschläge

www.isenthal.ch

Naturkundlicher Höhenweg Isenthal

www.tellweb.ch/natur/isenthal

Bergrestaurant Biwaldalp

Sommerbetrieb, Gruppenunterkünfte,
Tel. 041 878 11 62, www.isenthal.ch

Gitschenhörelihütte

unbewartet, Infos: Tel. 041 878 11 62, www.isenthal.ch

Bergrestaurant Musenalp

Sommerbetrieb, Gruppenunterkünfte
Tel. 041 878 11 22, www.isenthal.ch

Weg der Schweiz am Urnersee

Wander-/Bikerweg

Isleten – Isenthal – Bärchi – Bauen
www.trail.ch/tour/baerchi.html, www.weg-der-schweiz.ch

Bade-/Surfstrand Isleten mit Klettergarten

Post-/Schiffstation: www.lakelucerne.ch

Restaurant Seegarten

Tel. 041 878 11 05, www.seegarten-isleten.ch

Eigenprodukte, Gewerbe-Information

Das Isenthaler Gewerbe im Internet:
www.isenthal.ch/_pages/zfs_arbeit.html

Dorfladen Isenthal Tel. 041 878 14 22

Holz- und Souvenirartikel Tel. 041 878 11 49

Schreinerei.Bissig@gmx.ch